

Der aktuelle Pflegetipp

Schmucklilie

- Agapanthus africanus -

Heimat

Die Schmucklilien entstammen der Kapregion Südafrikas, wo die Art *A. africanus* reichlich wild wächst. Heute gehören die Schmucklilien zum Standard-Kübelpflanzen-Sortiment. Ihre auffälligen Blütendolden enthalten bis zu 150 Einzelblüten. Bei entsprechend alten Exemplaren erheben sich die Blütenschäfte bis zu 150 cm aus einem kräftig grünem Blattschopf. Ein dekorativer Kübel unterstreicht ihre Schönheit.

Standort und Pflege

Gemäss der Heimat bevorzugt die Schmucklilie einen vollsonnigen, warmen, sogar heißen, Standort. Unter solchen Bedingungen sind reichliche Dünge- und Wassergaben wichtig, um eine gute Blütenbildung zu erzielen. Topfen Sie die Pflanze nur selten um. *Agapanthus* blüht umso besser, je stärker der Topf durchwurzelt ist und je ungestörter sich die dicken, fleischigen Wurzeln entwickeln können. Beim Umtopfen achten Sie auf eine gute Drainageschicht (Lavagranulat oder Blähton) und entsprechend strukturstabile Kübelpflanzerde.

Düngen Sie bis zur Blüte mit einem ausgeglichenem Volldünger (z.B. Wuxal, flüssig), danach stellen Sie das Düngen ein und reduzieren das Giessen allmählich. Die Überwinterung kann hell bei mäßigen Temperaturen stattfinden (Sie giessen die Pflanze dann ab und zu einwenig) oder auch dunkel, gerade frostfrei und trocken. Das Laub zieht dann vollkommen ein und Sie müssen die Pflanze im Frühjahr wieder antreiben – ein Vorgang der am Heimatstandort auf Grund von Trockenheit im Winter stets eintritt.

Schmucklilien sind insgesamt robust und vertragen vorübergehende Trockenheit sehr gut. Pflanzenschutzprobleme sind nicht bekannt. Wichtig ist, dass Sie im Winter nur sehr wenig gießen, damit es nicht zu Fäulnis an der Knolle kommt.

Falls Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung!